

### Die Geschichte des Flugzeuges im Grundriss:

Der Jäger D. H. 2 entstand in der Flugzeugfabrik Aircraft Manufacturing Co. Ltd. (AIRCO). Sein Konstrukteur war Geoffrey de Havilland, der bei der Konstruktion von ähnlichen Flugzeugen D. H. 1 gegebenenfalls D. H. 1a ausging, die aber vor allem als Aufklärungsflugzeuge zum Einsatz kamen. Das Flugzeug D. H. 2 war kleiner und einseitig und diente vor allem als Jäger. Der Prototyp startete zum ersten Mal am Anfang 1915 und schon im Juli 1915 kam er im Rahmen des 5. Geschwaders der britischen Luftwaffe an der französischen-deutschen Front zum Kampfeinsatz. Am 9. August wurde er zum ersten Mal in den Kampfhandlungen verwickelt und ab Januar 1916 wurde das 24. Geschwader D. H. 2 ausgerüstet.

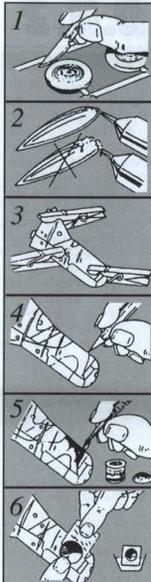
Die D. H. 2 kämpften an der Front, bis sie durch modernere Flugzeuge mit wesentlich besserer Ausrüstung ersetzt wurden. Jedenfalls stimmt es, dass dieses Flugzeug in den schlechtesten Zeiten für eine der wirksamsten Waffen gegen Fokker galt. Aus diesem Grunde wurden auch insgesamt 450 Maschinen dieses Typs gebaut und manche dienten noch eine lange Zeit danach als Schulflugzeuge.

### Technische Beschreibung:

D. H. 2 war ein einseitiger Jagddoppeldecker in Holzbauweise, stoffbespannt, mit der Gondel zwischen den Flügeln. In der Gondel wurde vor dem Pilot ein Maschinengewehr platziert, während im Hinterteil sich ein Umlaufmotor befand, der einen Holzdruckschraube antrieb.

<b>• Triebwerk:</b>	
Umlaufmotor Gnôme Monosoupape mit der Leistung von 100 PS oder Le Rhône 9J mit der Leistung von 110 PS.	
<b>• Abmessungen:</b>	
Spannweite:	8,62 m
Länge:	7,68 m
Höhe:	2,92 m
Flügelfläche:	20,40 m <sup>2</sup>
<b>• Massen:</b>	
Leermasse:	475 kg
Max. Rüstmasse:	725 kg
<b>• Leistungen:</b>	
Höchstgeschwindigkeit:	120–140 km/h
Steigleistung bis zu 3000 m:	in 24,8 Min.
<b>• Dienstgipfelhöhe:</b>	
Maximal:	4300 m
<b>• Max. Flugdauer:</b>	
	2,75 Std.
<b>• Bewaffnung:</b>	
Ein Maschinengewehr Lewis	

### Stavební postup Assembly



• K oddělování dílů používejte ostrý nůž.

• Detach parts from the stem only as they are needed using a sharp knife or blade.

• Lepidlo nanázejte v tenké vrstvě.

• Do not use too much cement to join parts. Use only cement for polystyrene plastic.

• K fixaci používejte kuličky nebo gumičky.

• Use tweezers to pick up and hold the small parts and rubber band or tape to hold parts together until the cement dries.

• Sličtější tvarování si předmalujte na křídlo.

• In case the camouflage is more complex draw the outlines with pencil first, then paint parts according to the assembly diagram.

• K malování používejte barvy, které nelepíjí polystyren.

• Use only paints suitable for plastic, i. e. not cellulose based.

• Otvorky nanázejte ... na vybarvený model ...

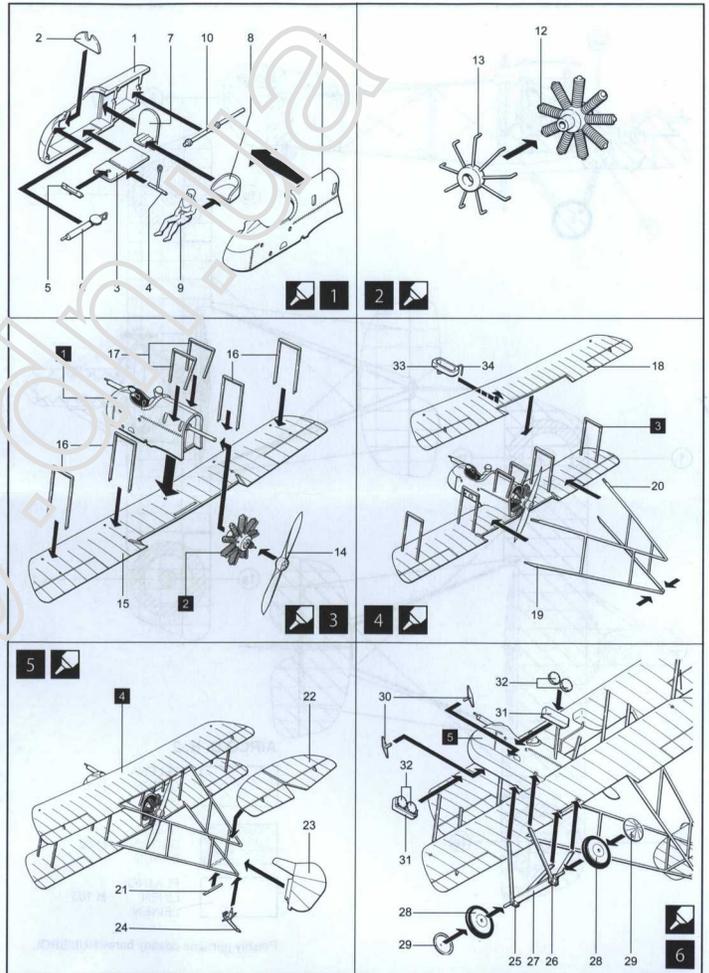
• Drills are to be aff' r assembly and painting.

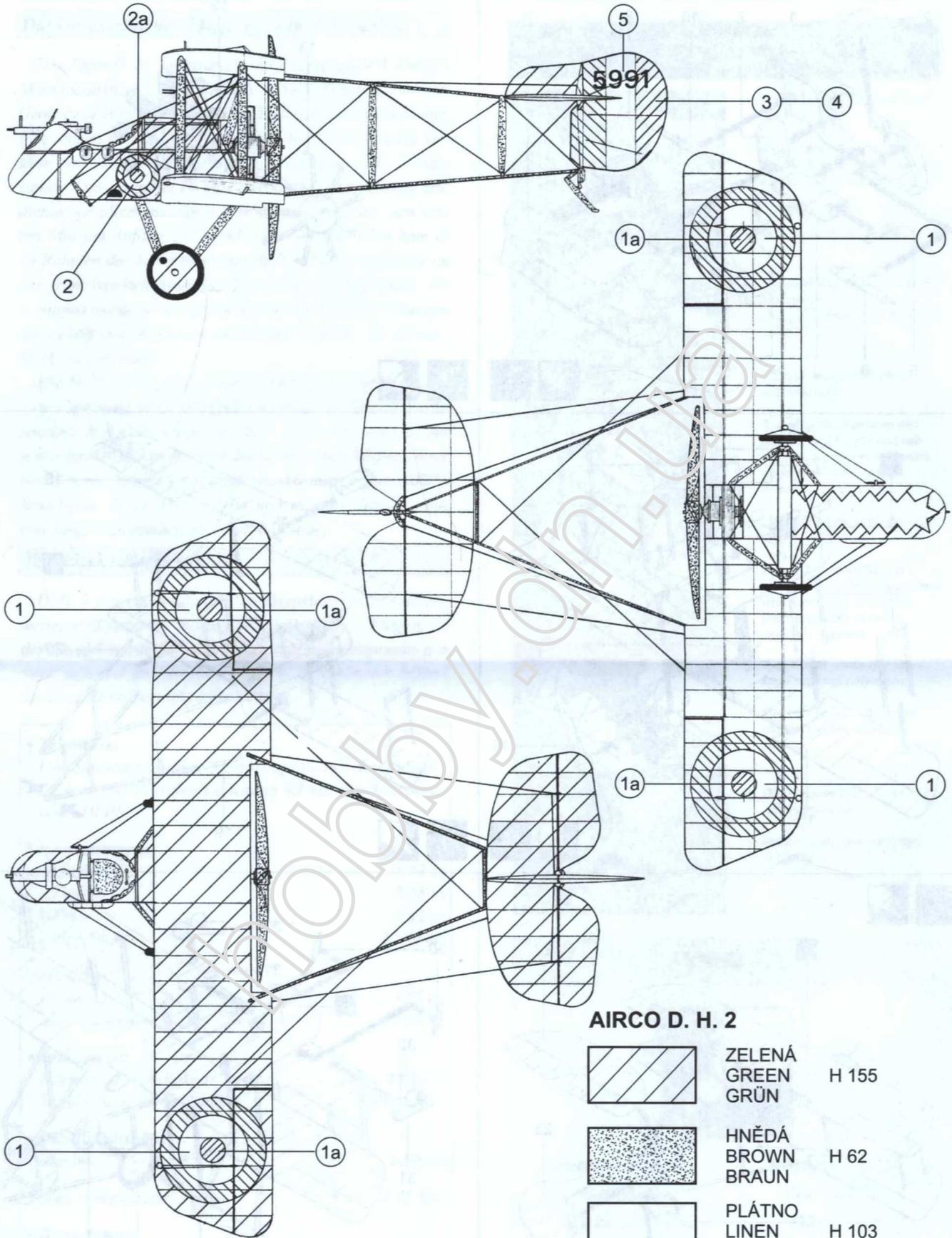
### SYMBOLY



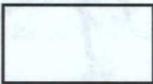
Lepidlo na polystyrén  
Plastik, lešter  
styrene cement  
Klej na plastyk  
Kлей для пластика

Flystyrene cement  
Coller à styrene  
Klej na plastyk  
Lepidlo na polystyrén





**AIRCO D. H. 2**

	ZELENÁ GREEN GRÜN	H 155
	HNĚDÁ BROWN BRAUN	H 62
	PLÁTNO LINEN LEINEN	H 103

Použity přibližné odstíny barev HUMBROL